

Die Sache der Cuban Five soll vor die UN-Generalversammlung gebracht werden

Managua, 27. August

Der Präsident der UN-Generalversammlung, Miguel D Escoto, hat sich dafür ausgesprochen, die Situation der Cuban Five vor der UN-Generalversammlung diskutieren zu lassen.

Gegenüber Prensa Latina kündigte D'Escoto auf dem Internationalen Flughafen Cesar Sandino in Managua an, dass er den Kampf gegen den Terrorismus in seiner Abschlussrede am Ende der gegenwärtigen Sitzungsperiode der UN-Generalversammlung sein besonderes Augenmerk schenken werde.

Der nicaraguanische Priester ist sich sicher, dass Washington bei der Verhaftung der Cuban Five über ihre Aufklärungsergebnisse beim Kampf gegen terroristische Aktivitäten von Exilkubanern informiert waren. Man hatte sich aber dafür entschieden, lieber die Cuban Five zu verhaften, als den terroristischen Gruppen und ihren Aktivitäten nachzugehen.

D'Escoto machte auch darauf aufmerksam, dass vor der Generalversammlung auch über die Situation in Palestina und die Politik von Staaten, wie den USA oder Großbritannien, gesprochen werden wird, die sich anschicken, die Welt in ihrem Interesse zu beherrschen und der internationalen Gemeinschaft ihre Sicht der Dinge als Verbindlich und allein gültig vorzugeben.